

— Ein Grundanliegen des Studiums in den Zirkeln und Seminaren des Parteilehrjahres muß es sein, das Verständnis für die wachsende Rolle der marxistisch-leninistischen Partei beim umfassenden Aufbau des Sozialismus zu vertiefen und allen Genossen ihre Verantwortung bei der Verwirklichung der führenden Rolle unserer Partei auf allen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens bewußt zu machen. Das Studium muß darauf gerichtet sein, die Fähigkeiten der Genossen zur wissenschaftlichen Führung der Parteiarbeit und zur qualifizierten Überzeugungsarbeit unter den Werktätigen zu entwickeln. Die Erhöhung der Kampfkraft der Parteiorganisationen erfordert, die Erziehung zur festen Parteiverbundenheit, zu einem hohen Klassenbewußtsein und zum sozialistischen Internationalismus zu verstärken.

In ihrer zwanzigjährigen Geschichte ist unsere Partei immer von dem Grundsatz ausgegangen, daß sich die marxistisch-leninistische Weltanschauung nicht von selbst ihren Platz im Bewußtsein der Werktätigen erobert. Nur in prinzipieller und polemischer Auseinandersetzung mit der reaktionären imperialistischen Politik und Ideologie, besonders mit dem Antikommunismus, und durch eine unermüdete und geduldige Überzeugung entwickelt sich das sozialistische Bewußtsein der Menschen, ergreifen die großen Ideen des Marxismus-Leninismus ihre Hirne und Herzen.

Die Entlarvung und Widerlegung aller offenen und versteckten imperialistischen Theorien und Konzeptionen ist ein untrennbarer Bestandteil unseres Kampfes. Der Vormarsch der sozialistischen Ideen und Anschauungen ist ein bedeutender Faktor sowohl für die Stärkung unserer Republik als auch für die Entfaltung des Kampfes der Arbeiterklasse und aller demokratischen Kräfte in Westdeutschland gegen Imperialismus und Krieg. Deshalb müssen auch die Teilnehmer des Parteilehrjahres das Rüstzeug für die große Auseinandersetzung erhalten, vor der wir bei der Lösung der Lebensfragen unserer Nation stehen. Das Parteilehrjahr muß wesentlich dazu beitragen und die Teilnehmer befähigen, eine prinzipienfeste und vorwärtsweisende Propaganda der Ideen des Marxismus-Leninismus zu entfalten.

Alle Parteileitungen müssen die marxistisch-leninistische Schulung der Parteimitglieder mit größtem Verantwortungsbewußtsein leiten. Die wirkungsvollste Methode zur Aneignung der marxistisch-leninistischen Theorie ist das Studium der Werke von Marx, Engels und Lenin, des Programms der Partei sowie der Beschlüsse und Dokumente ihres Zentralkomitees. Wie jede Wissenschaft, so muß auch der wissenschaftliche Sozialismus ernsthaft studiert werden. Im Mittelpunkt der Leitung des Parteilehrjahres muß daher die Unterstützung und Erziehung der Teilnehmer zur selbständigen Arbeit mit dem Buch, zu einem gründlichen Selbststudium stehen. Durch interessante Schulungsveranstaltungen muß das Parteilehrjahr bei allen Parteimitgliedern das innere Bedürfnis nach immer tieferer Aneignung der marxistisch-leninistischen Theorie weiterentwickeln. Es ist das Hauptanliegen des Parteilehrjahres, in jeder Grundorganisation eine Atmosphäre des schöpferischen Studiums zu schaffen.

II. Das SYSTEM des Parteilehrjahres 1966/67

Das Schulungssystem gibt die Möglichkeit, die unterschiedliche marxistisch-leninistische Bildung der Teilnehmer und deren Interessen zu berücksichtigen.

1. Für die Kandidaten der Partei und solche Parteimitglieder, die noch nicht über marxistisch-leninistische Grundkenntnisse verfügen, wird im Par-